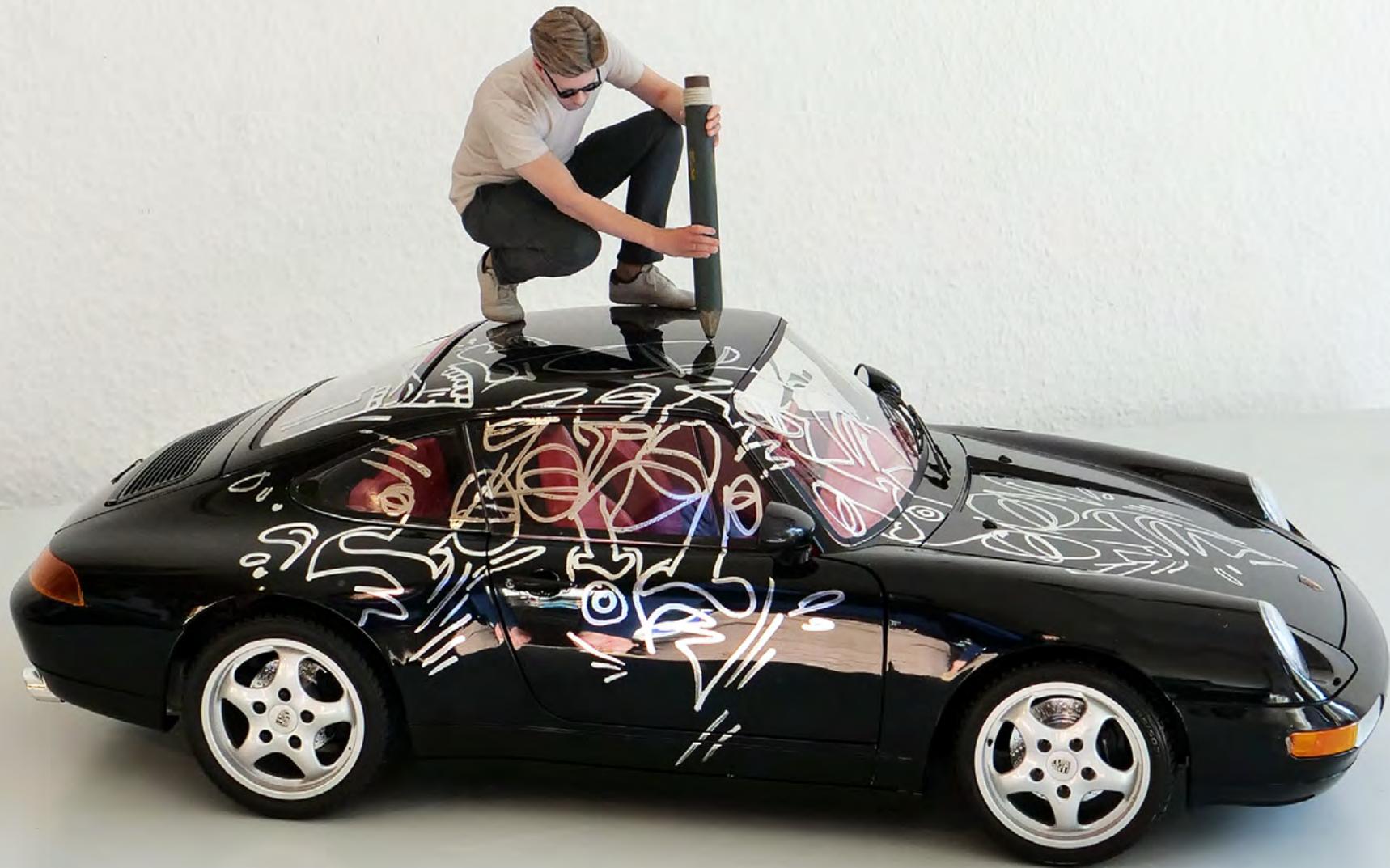


ME SO SMALL

PEER KRIESEL



»Bereit« 2021



»Bereit«, 2021

Fratzen-Zeichnung auf Porsche-Modell (911 Carrera) (1:8)
16,5cm x 54cm x 25cm (HxLxB), Figur (Kunststoff) – ca. 12cm
Gesamtmaße: 29cm x 54cm x 25cm (HxLxB), Unikat

<https://peerkriesel.com/projects/bereit>



Bereit

Ein Porsche 911 Carrera von Pocher im Maßstab 1:8 in schwarz wird von mir mit schneller Fratzenzeichnung in Chrome übermalt. Diese Arbeit in dieser Kombination mit dem ursprünglich schwarzen Porsche und der hockenden Künstlerfigur ist ein Unikat.

Bei den Arbeiten dieser Reihe geht es um die scheinbar immer schneller werdende Zeit im Kontrast mit alten Werten bzw. wertvollen Raritäten – in diesem Fall, das Modell im Maßstab 1:8, welches so nicht mehr produziert wird. Der Porsche ist ein Stück Kultur und für Liebhaber ein absolutes Sammlerobjekt.

Hier maßt sich der Künstler an, dieses so wertvolle Objekt einfach zu übermalen. Es geht um die Spannung zwischen der schnellen Zeichnung, die wie ein Graffiti-Tag auf das Auto gemalt wird, und dem Objekt.

Darf man alte Werte, Traditionen in der digitalen Welt einfach vergessen, sich über diese hinwegsetzen der muss man es vielleicht auch? Geht uns etwas dadurch verloren? Vielleicht Persönlichkeit, vielleicht auch Zeit?

»Bereit« 2021



»FIAT« 2021



»FIAT«, 2021

Fratzen-Zeichnung auf Oldtimer (Fiat)-Modell (1:8),

Figur (Kunststoff) – ca. 26cm, ca. 31cm × 51cm × 21cm (H×L×B) 2021, Unikat

<https://peerkriesel.com/projects/fiat>

»FIAT« 2021



»Ray« 2021



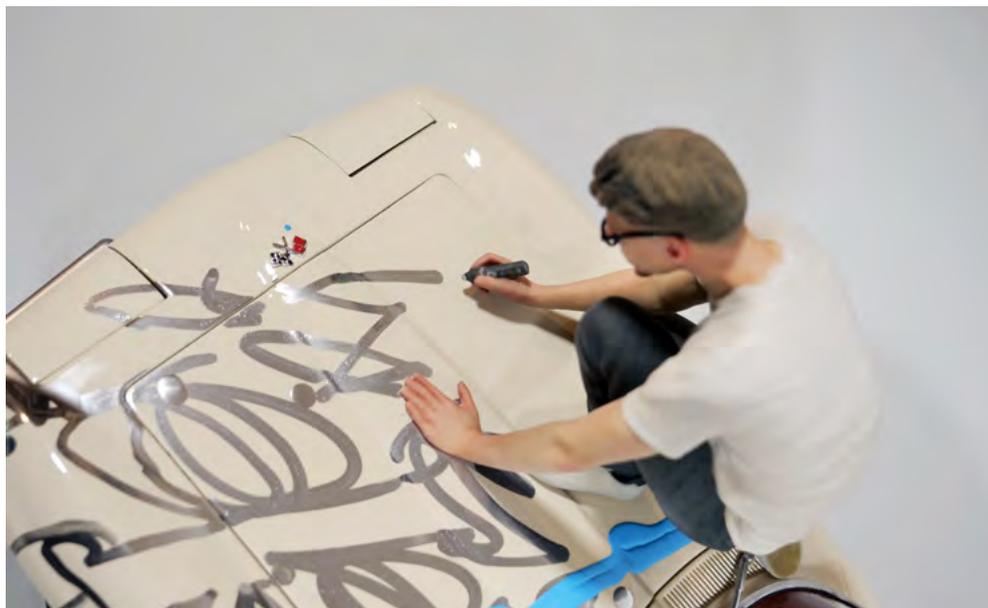
»Ray«, 2021

Fratzen-Zeichnung auf Corvette-(Stingray)-Modell (1:8),

Figur (Kunststoff) – ca. 12cm, unikat ca. 23cm x 55cm x 24cm (HxLxB), Unikat

<https://peerkriesel.com/projects/ray>

»Ray« 2021



»Ray« 2021



»Drop« 2021



»Drop«, 2021

Fratzen-Zeichnung auf Ferrari-
Modell (1:8), Figur (Kunststoff) –

ca. 12cm + Malplatte (Holz)

ca. 70cm × 26cm × 17cm (H×L×B), Unikat

<https://peerkriesel.com/projects/drop>

»Drop« 2021



»Drop«, 2021

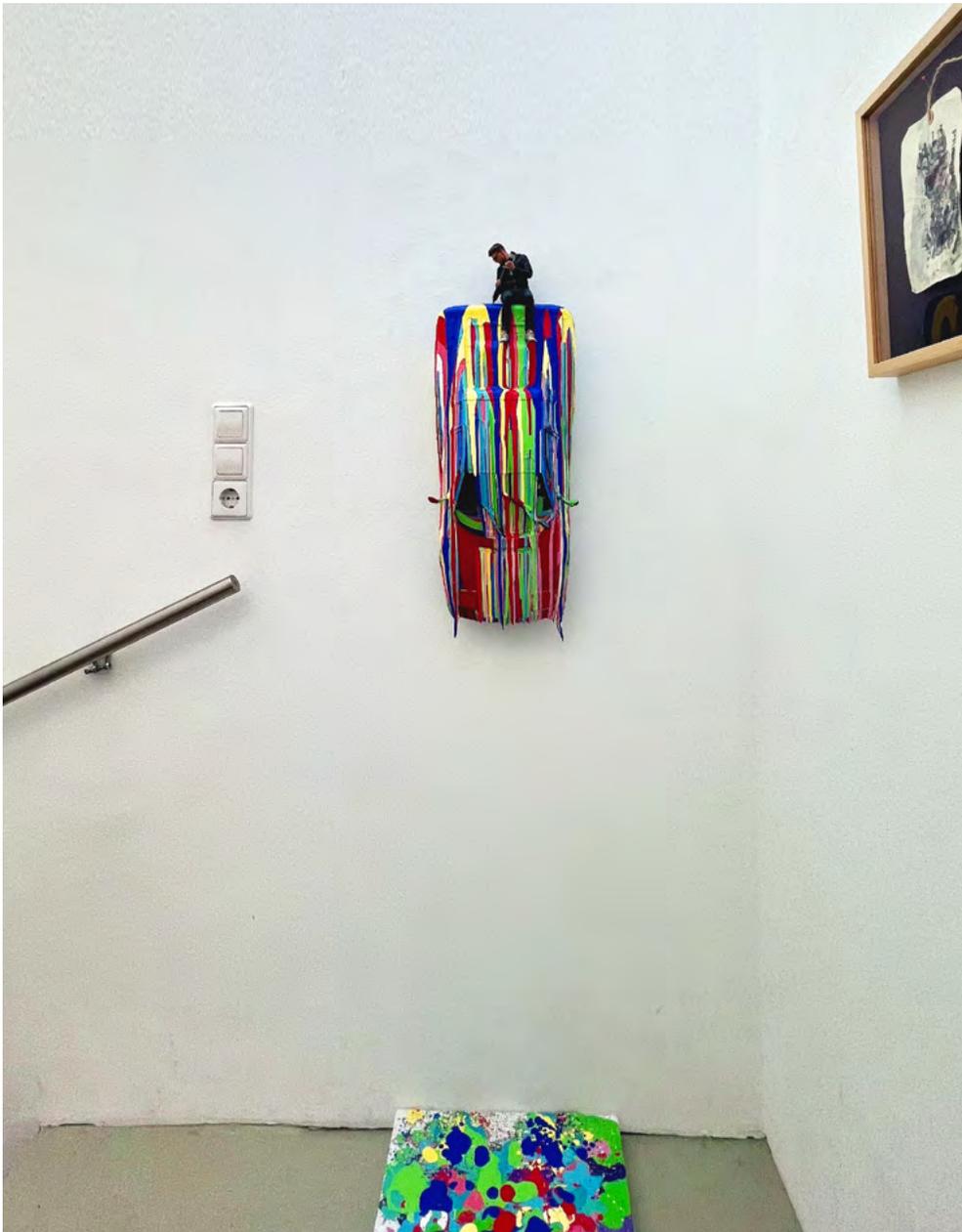
Fratzen-Zeichnung auf Ferrari-
Modell (1:8), Figur (Kunststoff) –

ca. 12cm + Malplatte (Holz)

ca. 70cm × 26cm × 17cm (H×L×B), Unikat

<https://peerkriesel.com/projects/drop>

»Drop« 2021



»Der Pfeil« 2021



»Der Pfeil«, 2021

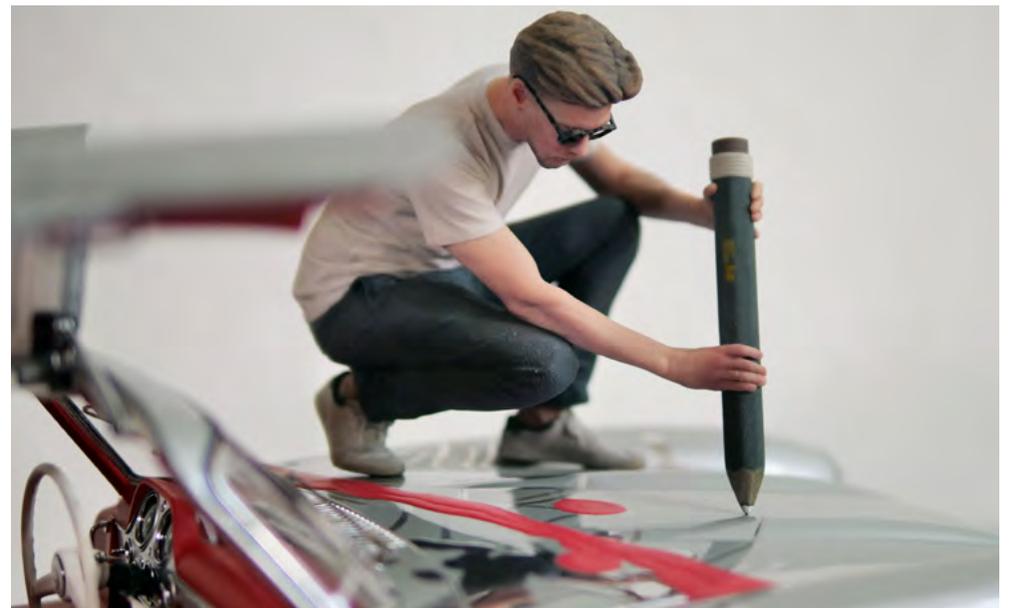
Fratzen-Zeichnung auf Mercedes-
Modell (300SL) (1:8), Figur (Kunststoff)

– ca. 12c, ca. 25cm × 58cm × 25cm

(H×L×B), Unikat

<https://peerkriesel.com/projects/der-pfeil>

»Der Pfeil« 2021





<https://vimeo.com/598849082>



»Chrome« 2021



»Chrome«, 2021

Fratzen-Zeichnung (Liquid Chrome) auf
Aston Martin-Modell (DB5) (1:8)
mit Acrylfarbe überzogen.

Figur (Kunststoff) – ca. 12cm

Weißer Malplatte aus Holz

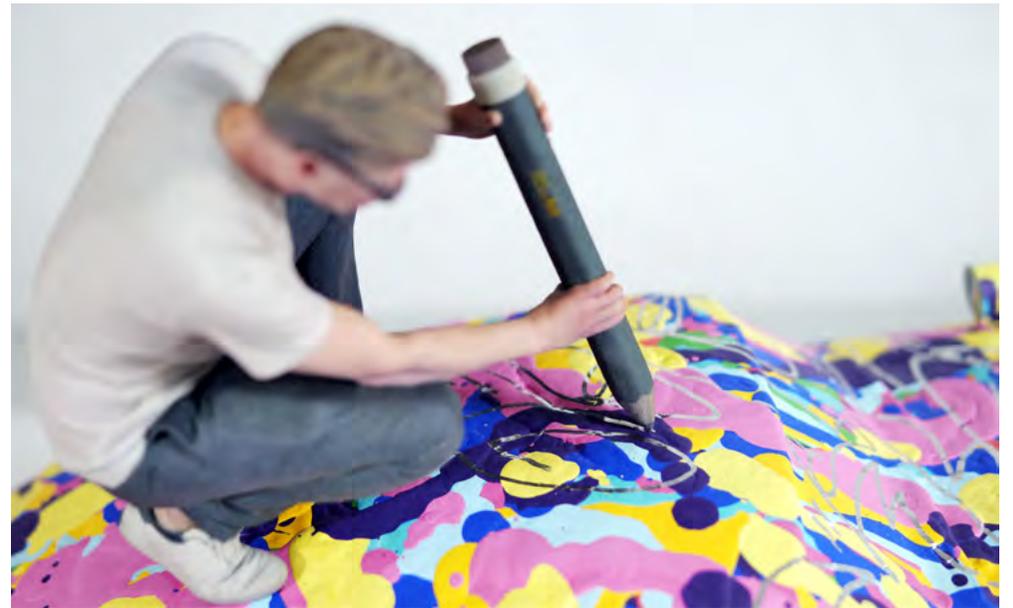
ca. 30cm x 70cm x 50cm (HxLxB)

Unikat

<https://peerkriesel.com/projects/chrome>

Video: <https://vimeo.com/511282815>

»Chrome« 2021





BISLEY

Painting 10/10
(Red)

Colors 10/10

<https://vimeo.com/511282815>

»The Burning Chrome« 2022



<https://vimeo.com/689677215>

»The Burning Chrome« 2022



The Burning Chrome

Installation: Video (Abbildung: Bildschirm 32 Zoll) +
Bronze-Würfel (inklusive Überreste des abgebrannten Auto-
Modells (Aston Martin DB5) im Würfel),
ca. 20cm x 20cm x 20cm (HxLxB)
2022

Mehr Ansichten/Video:

<https://peerkriesel.com/projects/the-burning-chrome>



The Burning Chrome

Hintergrund

In seinen Installationen wird der Künstler vermeintlich zum Vandalen. Er zeichnet mit gestischem Strich eine Fratzen-Zeichnung auf die Wand oder ein Objekt, meist rare Automodelle in dem ungewöhnlich großem Maßstab 1:8. Dadurch wird das wertvolle Objekt zwar einerseits entwertet, andererseits aber auch aufgewertet und zum Kunstobjekt erhoben. Dieser Widerspruch in sich ist das, was den Künstler reizt. Denn in der heutigen Zeit, in der das Produzieren und Konsumieren von kreativen Leistungen, etwa über Social Media, fast inflationär werden, verschieben sich auch die allgemeinen Wertvorstellungen.

Das Werk *The Burning Chrome* geht noch einen Schritt weiter und ist stark inspiriert von der Blockchain-Welt, in die der Künstler Anfang des Jahres 2021 eingetaucht ist.

Die Arbeit besteht aus zwei Teilen: einem digitalen (NFT - Non Fungible Token) und einem physischen.

Der digitale Teil ist ein Video, welches letztlich das Verbrennen und damit den Akt der Zerstörung des Kunstwerks *The Chrome* (ein übermaltes Aston Martin-Automodell im Maßstab 1:8) zeigt.

Der physische Teil des Werks ist ein Bronzewürfel (20cm), in dem die Überreste der Verbrennung von *The Chrome* eingeschlossen sind.



»Gefährlich nah« 2020



»Gefährlich nah«, 2020

Bronze und Knochen (Brille), Edition: 3 + 1 EA

15cm × 20cm × 12cm (H×L×B)

2020

»Gefährlich nah« 2020



»911« 2020



»911«, 2020

Installation: Fratzen-Zeichnung auf Porsche-Modell (911 Carrera) (1:8)
16,5cm x 53,5cm x 23,5cm (HxLxB); Figur (Kunststoff) – ca. 12cm
Gesamtmaße: 28,5cm x 53,5cm x 23,5cm (HxLxB). Unikat, 2020

»911« 2020



»hang-up« 2018



»hang-up«, 2018

In der Installation »hang-up« seilt sich das Selbstbildnis des Künstlers von der Wand ab und zeichnet wieder kalligraphisch eine Fratzen-Skizze an die Wand. Die Arbeit lehnt sich an die Aktionen der heute immer populärer werdenden 1UP-Crew und Berlin Kidz in Berlin. Auch hier geht es um die Veränderung der Kommunikation – aber auch um den Wandel des Geltungsbedürfnisses und die Suche nach Rebellion bei der heutigen Jugend..

<https://peerkriesel.com/projects/hang-up>

»hang-up« 2018



»Child« 2019



»Child«, 2019

Fratzen-Zeichnung:

Acryl auf Holz, 30cm x 24cm + an der Wand

Figur (Kunststoff) Höhe: ca. 25cm

Edition/Multiple: Auflage: 5

<https://peerkriesel.com/projects/child>

»Errötet« 2020



»Errötet«, 2020

Me So Small-Installation

Fratzen-Zeichnung auf

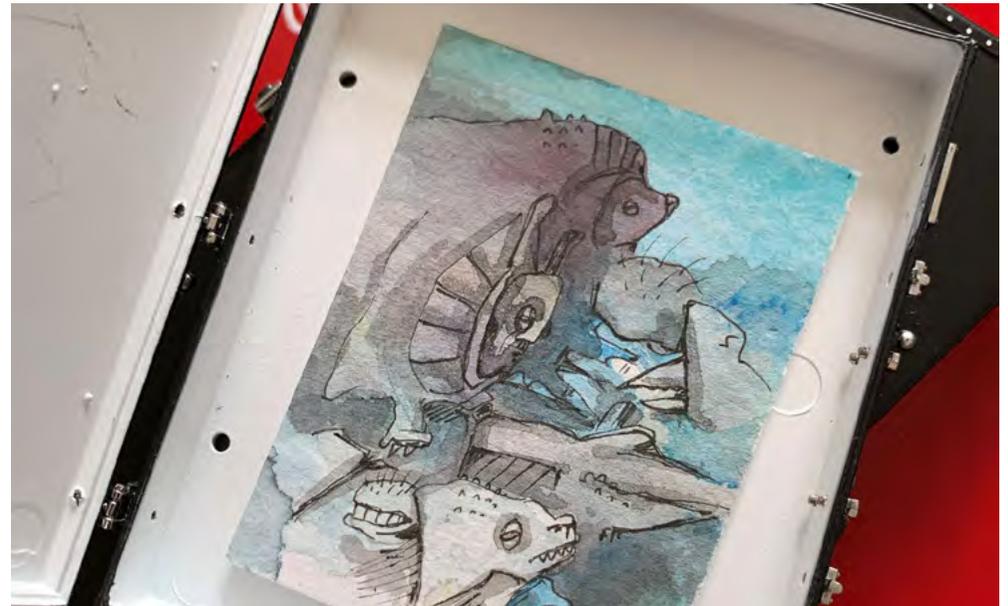
Mercedes-Modell (300SL) (1:8)

Figur (Kunststoff) – ca. 12cm

ca. 25cm × 58cm × 25cm (H×L×B)

Unikat, 2020

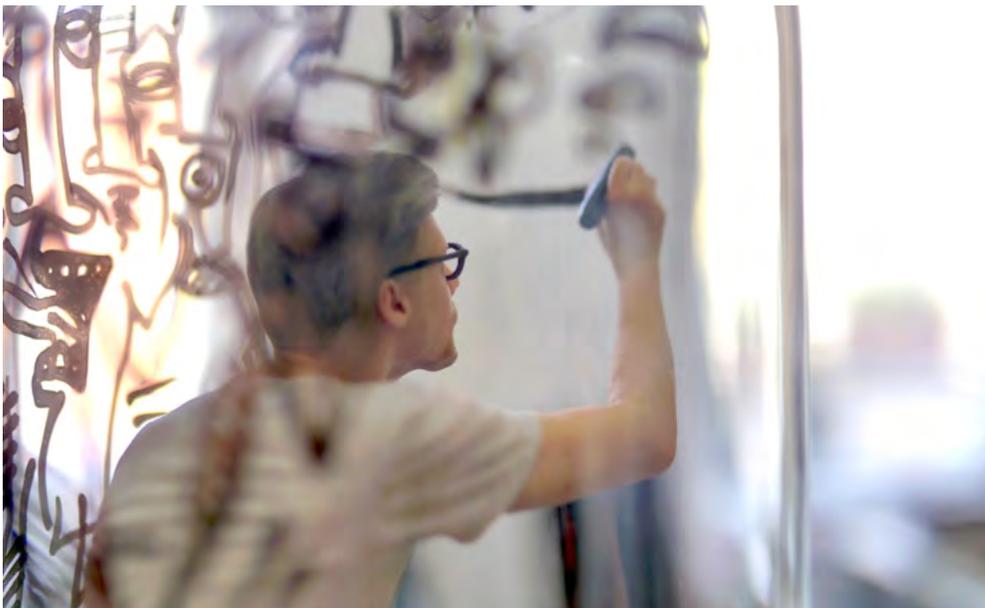
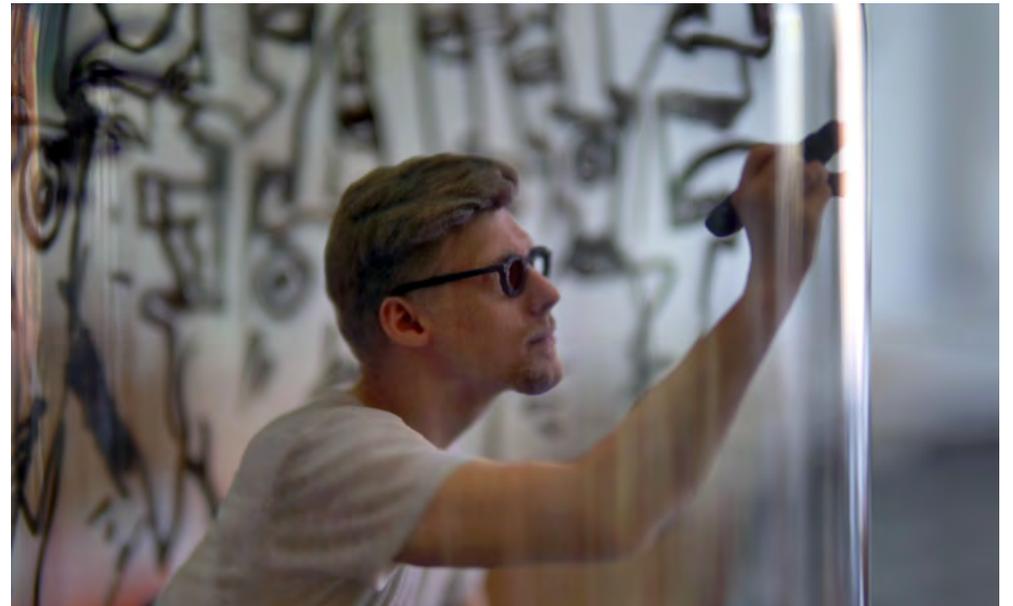
»Errötet« 2020



»Bubble« 2018



»Bubble« 2018



»Denk nicht nur Auto« 2019

»Denk nicht nur Auto«, 2019

Installation

Fratzen-Zeichnung auf VW-Modell (1:12), 25cm x 37cm x 16cm (HxLxB)

Figur (Kunststoff) – ca. 10cm, Unikat, 2019



»Denk nicht nur Auto« 2019



»Me So Small« 2017



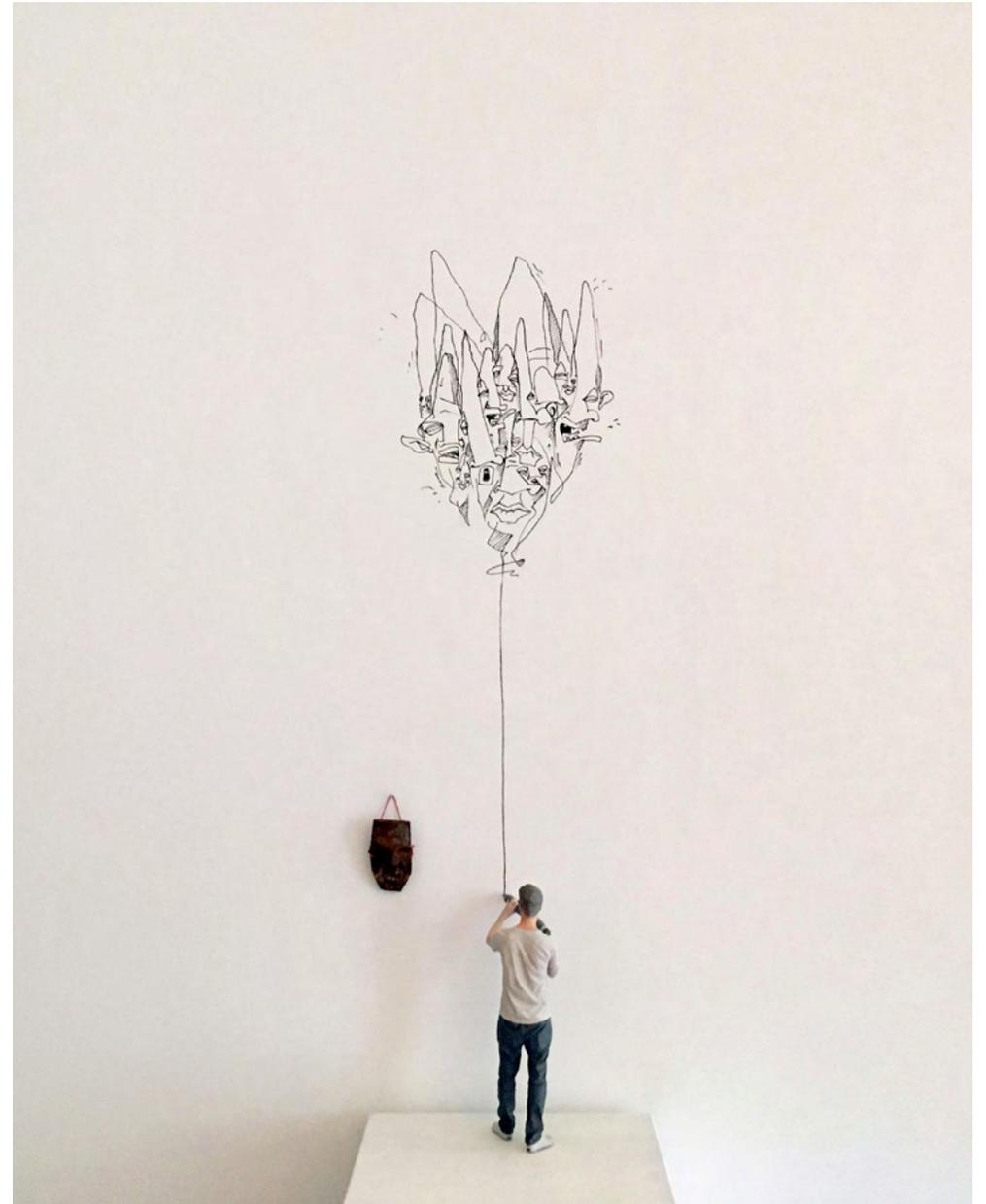
»Me So Small«, 2017

Installation: Zeichnung an der Wand, Miniatur des Künstlers,
Ton-Maske (ungebrannt Gold übermalt/oxidiert)

Edition: Auflage 5 Stk.

<https://peerkriesel.com/projects/me-so-small>

»Me So Small« 2017



PEER KRIESEL – Skeptische Fratzen und künstlerische Mini-Me's

Sie lachen, schwatzen, tollern herum, ziehen Grimassen, wuseln umher und akkumulieren sich zu einer schier unüberblickbaren Masse. In den Bildern von Peer Kriesel gilt: mehr ist mehr. Einem All-Over gleich überziehen seine filigranen Figuren die Bildoberfläche. Sie sind Bewohner einer absurd-rätselhaften Welt, in der es immer wieder neue Fratzen zu entdecken gibt, sich scheinbar endlos neue Gestalten aus dem Gewimmel herauslösen. Einer Welt, bei deren Anblick sich der Betrachter plötzlich und ganz unmittelbar in einer Reflexion der eigenen Wahrnehmung im digitalen Zeitalter wiederfindet. Wie objektiv ist diese Wahrnehmung, in der Fake-News und Algorithmen vorgeben, welche Nachrichten bis zum Nutzer durchkommen, die obendrauf mit personalisierter Werbung garniert sind? Ob Instagram, Twitter, Facebook oder Youtube – geschönte, inszenierte und selektiv gefilterte Bilder sind überall, umgeben uns tagtäglich nicht nur im realen Leben, sondern machen einen Großteil unseres Datenkonsums aus, der so immens hoch ist, dass unser Bewusstsein nur einzelne Informationen aus dem Datenstrom abgreift. Doch was geschieht mit dem Rest?

Es werden heutzutage alle zwei Minuten mehr Fotos aufgenommen, als die Summe aller Fotos des gesamten 19. Jahrhunderts zusammengenommen.¹ Allein auf Instagram wurden seit der Einführung im Jahr 2010 über 40 Milliarden Bilder geteilt.² Nachdem die Plattform die Videofunktion bereitstellte, wurden binnen 24 Stunden mehr als 5 Millionen Videos hochgeladen.³ Auf Youtube werden jede Minute 400 Stunden Filmmaterial geteilt.⁴ Peer Kriesels Fratzen visualisieren schalkhaft und kritisch, ironisch und liebevoll, humoresk und ernst die kausale Kette, die an derartige Zahlen anknüpft, indem sie den Moment bildlich darstellen, in welchem der beiseitegelegte „Datenmüll“ aus dem Unterbewusstsein hervorsprudelt, im Dämmerzustand an die Oberfläche strebt. Die absurd-verschrobeneren, mit feinen Linien gezeichneten Fratzen haben ihren Ursprung in den allgegenwärtigen Gesichtern, die uns umgeben – von Big Brother bis Instagram, von Facebook bis Dschungelkamp. Sie sind ein Zerrspiegel der zunehmenden Maskerade, des „wir sind jung, schön, gut drauf und immer on“. Was bewirken solche Bilder in

der menschlichen Psyche? Wie groß ist der Druck, den sie erzeugen? Die Fratzen erweisen sich als genauso wechselhaft und launisch wie die Sendeformate und Social-Media-Kanäle, von denen sie inspiriert sind. Mal düster-apokalyptisch mit Atemschutzmasken angetan, mal bizarr-humoresk hinter Ritterhelm-Visieren spiegeln sie auf ihre Weise die Zustände einer digital sozialisierten Gesellschaft wider, deren jüngste Mitglieder ein Leben ohne Internet nicht kennen.

Faszinierend sind dabei die Parallelen, die sich zu ganz anderen Bildern öffnen. Die Wimmellbilder von Peer Kriesel erwecken Assoziationen an die überbordenden Gemälde von Hieronymus Bosch. Der niederländische Renaissance-Maler lebte in einer Periode des ökonomischen Aufbruchs, der fürstlichen Machtpolitik und der Forderung nach religiöser und sittlicher Erneuerung – und unterzog in seinen bis zum Bersten gefüllten, surrealen und überraschend modernen Bildern alle gesellschaftlichen Stände der Kritik.⁵ So scheint die Form des kleinteiligen Wuselbildes – bei Bosch wie bei Kriesel – das geeignete Medium zu sein die gesellschaftlichen Missstände aufzuzeigen. Gerade die Kleinteiligkeit ermöglicht es, den Betrachter auf verspielte Weise in eine fabelhafte Welt eintauchen zu lassen, die sowohl ästhetisch ansprechend ist, als auch im selben Moment Skepsis gegenüber der Realität äußert.

In ihren Bann zieht auch die innerbildliche Erzählweise. In Analogie zu den kontinuierlich zunehmenden Mehrteilern der digitalen Welt, die sich in Form von Serienformaten finden, gliedert Peer Kriesel seine Bilder immer wieder in „Episoden“. Ähnlich einem Comic zieht sich eine Geschichte über mehrere Einzelbilder hinweg. In den jüngsten Werkreihen versucht Peer Kriesel des Gewusels zunehmend Herr zu werden. Es finden sich geometrische Formen, die die Kompositionen strukturieren und ordnen. Neu sind die 2018 begonnene Serie der „Essences“, in welcher einzelne Figuren, mit je etwas Abstand zueinander, in horizontalen und vertikalen Reihen das ganze Blatt überziehen und die „Lines“ in welchen sie – dicht aneinandergerückt – eine geordnete Linie bilden, die – mal senkrecht und mal

waagrecht - in der Bildmitte platziert ist. Auch die Fratzen selbst verwandeln sich dabei gelegentlich.

Der exponentiell ansteigenden Geschwindigkeit digitaler Kommunikation folgend, verliert die realistische Gestalt zugunsten kalligraphisch abstrakt gezeichneter Figuren, die nur mehr zu erahnen sind.

Zu guter Letzt ist auch die analoge Realität Thema in Kriesels Schaffen. Sie wird in der Werkreihe der Übermalungen thematisiert und dort nachdrücklich aufgewertet. U-Bahn-Tickets, Eintrittskarten, Einladungen zu Ausstellungseröffnungen – in der digitalen Ära muten solche Printprodukte anachronistisch an. Zumal ihr Wert sich so schnell verflüchtigt wie der Moment, welchem sie dienen. Dennoch erzählt jedes der Papierstücke eine Geschichte die mit subjektiven Erinnerungen unterfüttert ist. Inspiriert von den Gestaltungselementen lässt Peer Kriesel auf den Fundstücken erlebte und erdachte Geschichten Bild werden. Im Betrachten dieser Verschränkung von Realität und Fiktion wird für den Betrachter die Welt doppelt wahr: zum einen sieht er sich einem Alltagsgegenstand gegenüber, zum anderen tauchen eigene Erinnerungen an Kinobesuche oder Zugfahrten aus den Tiefen des Gedächtnisses wieder auf. Diametral entgegengesetzt zur Flüchtigkeit digitaler Daten wird die Wahrhaftigkeit der Kunst in Bezug auf das eigene Erleben geprüft.

Neben aller Skepsis und Nachdenklichkeit, die sich nicht zuletzt auch in den Bildtiteln zeigt, charakterisieren jedoch vor allem auch die Freude am Zeichnen, an der Einbildungskraft und an der Figur das Schaffen des 1979 in Berlin geborenen Künstlers. Seine regelrechte Zeichenwut und die Mischung aus Experimentierfreude und Tradition, die konsequent der Figürlichkeit verhaftet bleibt und die Gestalten in sorgsame Arrangements setzt, erinnern an Horst Janssen, einen der großen Zeichner des vergangenen Jahrhunderts, mit dessen Arbeiten Kriesels Werke 2019 in einer Ausstellung in Hamburg in Dialog gesetzt wurden. Denn Peer Kriesel lässt seine feingliedrigen Fratzen und Karikaturen aus Strukturen und Farbgebilden heraus Gestalt annehmen. Überdies scheut er sich nicht, auch sich selbst, mit einer

guten Portion Schalk im Nacken, gleich mit ins Bild zu setzen - oder vielmehr in die Installation. So entstehen immer wieder Arbeiten, in denen sich ein Mini-Me von Peer Kriesel in Form eines 3D-Drucks von einer Wand abseilt und dabei ein Graffiti anbringt während ein anderes unter einer Glasglocke sitzend, diese zeichnend bearbeitet, wobei der Betrachter ahnen kann, dass der Blick nach außen irgendwann versperrt sein wird – durch Fratzen. Die Risiken und Nebenwirkungen der Social Media Bubble lassen sich kaum treffender auf den Punkt bringen.

Text: Anne Simone Krüger

Stationen

Peer Kriesel ist 1979 in Berlin geboren. Heute lebt und arbeitet er als freischaffender Künstler und Dozent in Berlin-Schöneberg.

2000–2016	Arbeit als Kommunikationsdesigner
2003–2009	Studium Kommunikationsdesign Fachhochschule Potsdam Abschluss: Diplom
2000–2003	Ausbildung zum Mediengestalter für Digital- und Printmedien im Designbureau Di Stefano in Berlin
1999	Abitur in Berlin
1979	in Berlin geboren



Ausstellungen (Auswahl)

- 2022 **Update (Einzelausstellung), Galerie Martin Mertens, Berlin**
 NFT positions berlin, Berlin
 ART Karlsruhe, Galerie Martin Mertens, Karlsruhe
Encounters, Schlieder Contemporary, Frankfurt
- 2021 PAN Amsterdam, Galerie Martin Mertens, Amsterdam (NL)
positions berlin, Galerie Martin Mertens, Berlin
 paper positions berlin, Galerie Martin Mertens, Berlin
 Beyond Time And Space / NFTs, TingDAO, New York City (USA)
 Affordable Art Fair Brüssel, BLNAC GALLERY, Brussel (BE)
 NFT Pop Up Show, TingDAO, Beijing (China)
- 2020 Discovery Art Fair, dieHO Galerie, Frankfurt/Main (November 2020)
 ARTMUC, München (DE) (Oktober 2020)
paper positions berlin, Galerie Martin Mertens, Berlin (September 2020)
 Art Innsbruck, BLNAC GALLERY, Innsbruck (AT)
- 2019 Discovery Art Fair, Frankfurt, 01-03 Nov 2019
 Kunst/Mitte, Magdeburg
**upstairs project Dialog zwischen Horst Janssen und Peer Kriesel –
 by Galerie und Verlag St. Gertrude & Galerie Lippmann, Hamburg**
 Contemporary Basel, Basel (CH)
 Discovery Art Fair, Köln
 Art Innsbruck, BLNAC GALLERY, Innsbruck (AT)
 Schlieder Contemporary, Frankfurt
- 2018 Discovery Art Fair Frankfurt
 Kölner Liste, Köln
 Maia Zinc Projectroom Gallery, Berlin
- 2017 **Scheinwelten, Greskewitz | Kleinitz | Galerie, Hamburg**
 Berliner Liste 2017, Postbahnhof
 Okazi Gallery, Berlin
 Asia Art Contemporary, Hongkong

- 2016 Affordable Art Fair Hamburg
 Galerie am Amalienpark, Berlin
 Haute Presents Gallery, Berlin

Seit 1999 verschiedene Einzel- / Gruppenausstellungen, Messebeteiligungen und Kooperationen in Berlin und im Ausland.

Sammlungen

- Sammlung Scharf-Gerstenberg, Berlin (privat)
 Sammlung Brusberg, Berlin (privat)
 Verschiedene Privatsammlungen

Kontakt

<http://www.peerkriesel.com>
<http://www.peerkriesel.com/frtzn> (Kataloge online/Download-PDF)

[instagram.com/peerkriesel](https://www.instagram.com/peerkriesel)
[facebook.com/peerkriesel](https://www.facebook.com/peerkriesel)
twitter.com/kriesel

Newsletter: [peerkriesel.com/newsletter](https://www.peerkriesel.com/newsletter)
 Phone: **+49 30 20 83 85 75**
 E-Mail: mail@peerkriesel.com

More works on

<https://peerkriesel.com>

Kataloge

DOWNLOAD PDF-VERSION

Read, watch and enjoy digital.

FRTZNABSTRCTN – DOWNLOAD PDF (50MB)

<https://peerkriesel.com/frtzn/peerkriesel-katalog-FRTZNABSTRCTN-web.pdf>

FRTZN ON PAPER / me so small (III) / DOWNLOAD PDF (82MB)

<http://frtzn.com/peerkriesel-katalog2019-onpaper.pdf>

FRTZN II / DOWNLOAD PDF (90MB)

<http://frtzn.com/peerkriesel-katalog2018-WEB.pdf>

FRTZN I / DOWNLOAD PDF (38MB)

<http://frtzn.de/peerkriesel-katalog2016-WEB.pdf>

Please feel free to ORDER a PRINT-VERSION –

please write me an E-Mail

mail@peerkriesel.com